

Ein guter wissenschaftlicher Titel

Bachelorabschlussarbeit / Masterabschlussarbeit

von

Herrn / Frau Vorname Name

im Studiengang ...

mit Schwerpunkt ... (optional)

an der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

Hildesheim / Holzminden / Göttingen

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit in Göttingen



in Kooperation mit der Firma ... (optional)

(Ohne Logo des Kooperationspartners)

Erstprüfer*in: Prof. Dr. ...

Zweitprüfer*in: M. Sc. ...

12. März 2020

Selbständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbstständig, ohne fremde Hilfe und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur angefertigt habe. Alle fremden, öffentlichen Quellen sind als solche kenntlich gemacht. Mir ist bekannt, dass ich für die Quellen Dritter in dieser Arbeit die Nutzungsrechte zur Verwendung in dieser Arbeit benötige. Weiterhin versichere ich, dass diese Abschlussarbeit noch keiner anderen Prüfungskommission vorgelegen hat.

Göttingen, den 12. März 2020

Unterschrift

Erklärung zu Nutzungsrechten und Verwertungsrechten¹

Ich bin hiermit einverstanden, dass von meiner Abschlussarbeit (ggf. nach Ablauf der Sperre) 1 Vervielfältigungsstück erstellt werden kann, um es der Bibliothek der HAWK zur Verfügung zu stellen und Dritten öffentlich zugänglich zu machen. Ich erkläre, dass Rechte Dritter der Veröffentlichung nicht entgegenstehen.

Göttingen, den 12. März 2020

Unterschrift

Sperrvermerk der Abschlussarbeit

☐ NEIN²

☐ JA / Dauer der Sperre: ☐ 3 Jahre² ☐ 5 Jahre²

Göttingen, den 12. März 2020

Unterschrift

¹Dadurch räumen Sie der HAWK ein einfaches, zeitlich unbeschränktes, unentgeltliches Nutzungsrecht nach §§ 15 Abs. 2 Nr. 2, 16, 17, 19a, 31 Abs.2 UrhG ein.

²Zutreffendes bitte ankreuzen

Danksagung

Es gehört zum guten Ton, sich bei der Fertigstellung einer wissenschaftlichen Arbeit bei wichtigen Menschen zu bedanken. Diese Menschen können beispielsweise deine Eltern, dein*e Partner*in und dein*e Betreuer*in sein. Es gibt allerdings auch Wissenschaftler*innen, die sich bei ihrer Katze oder ihrem Goldfisch bedanken oder simpel *Danke an alle.* schreiben. In diesem Teil der Arbeit kannst du zwar wirklich alles schreiben, was du willst, allerdings ist das auch der Teil an dem andere Leute, sehen können wie du tickst. Daher rate ich dazu dieses Kapitel nicht all zu extravagant auszustaffieren.

Göttingen, den 12. März 2020

Kurzfassung

Kurzbeschreibung in Deutsch.

Schlagwörter: Plasma, Atmosphärendruck, dielektrisch behinderte Entladung, Oberflächenbehandlung, ...

Abstract

Short description in English.

Keywords: plasma, atmospheric pressure, dielectric barrier discharge, surface treatment, ...

Aufgabenstellung

Hier steht die Beschreibung deiner Arbeitsaufgabe, so wie sie von deinem/deiner Betreuer*in formuliert wurde. Im einfachsten Fall fügt man diese Beschreibung an dieser Stelle als PDF-Dokument ein.

Inhaltsverzeichnis

Selbständigkeitserklärung & Nutzungsrecht	1
Danksagung	2
Kurzfassung und Abstract	3
Aufgabenstellung	4
Inhaltsverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
1. Einleitung	9
1.1. Motivation	9
1.2. Beschreibung der Ausgangssituation	9
1.3. Zielstellung	9
2. Grundlagen	10
3. Stand von Forschung und Technik	11
4. Hardware	12
5. Firmware	13
6. Modultest/Messungen	14
7. Diskussion	15
7.1. Fazit	15
7.2. Fehler und Probleme	15
7.3. Ausblick	15
Literaturverzeichnis	17

A. Schaltpläne	19
A.1. Arduino	19
B. Boardlayouts	20
B.1. Arduino	20
C. Inhaltsverzeichnis der beiliegenden CD	21

Abbildungsverzeichnis

1. Ein erstes Bild	10
2. Ein in Latex gerendertes Diagramm	14

Tabellenverzeichnis

1. Die erste Tabelle	12
--------------------------------	----

1. Einleitung

Ein paar einleitende Worte. Wo schreibe ich die Arbeit? In welchem Kontext? Wer ist daran beteiligt?

1.1. Motivation

Aus welchem Grund wird dieses Thema bearbeitet? Wo ist der Vorteil? Welche wissenschaftliche Frage steht dahinter? Welches bisher nicht gelöste Problem wird gelöst?

1.2. Beschreibung der Ausgangssituation

Wie wird aktuell in dem Bereich gearbeitet? An welcher Stelle setzt die Arbeit an? Welche Vorarbeit wurde bisher geleistet?

1.3. Zielstellung

Welcher Zustand soll erreicht werden? An welchem Punkt kann die Aufgabenstellung als gelöst angesehen werden?

2. Grundlagen

In diesem Abschnitt sollten alle Themen erläutert werden, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind. Hier werden die theoretischen Grundlagen gelegt, mit denen der/die Leser*in den Rest der Arbeit verstehen kann. Fachbücher [1, 2] sind in diesem Kapitel die bevorzugte Literatur.

Gute Bilder helfen komplexe Inhalte leichter zu verstehen und geben einen schnellen ersten Eindruck. Daher sollte man in der gesamten Arbeit möglichst viele aussagekräftige Bilder verwenden. Abbildung 1 ist ein Beispiel dafür. Falls es sich bei den verwendeten Bildern nicht um eigene Kreationen handelt, muss immer eine Quelle angegeben werden.

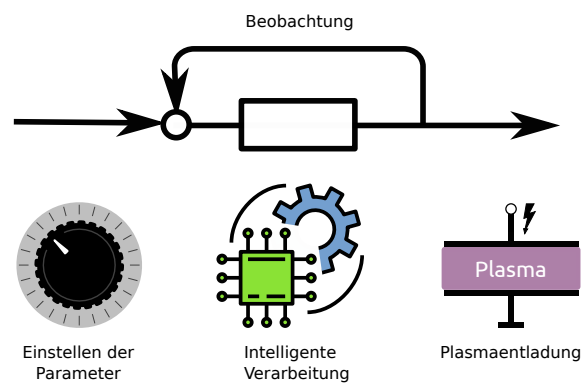


Abbildung 1: Ein erstes Bild

Bild: „Intelligentes Plasma“ von Mario Hesse CC BY 4.0

3. Stand von Forschung und Technik

In diesem Kapitel wird der aktuelle Stand von Forschung und Technik dargestellt. Dazu ist es sinnvoll zu recherchieren, welche Veröffentlichungen es in dem Forschungsbereich in den letzten 2 – 3 Jahren gegeben hat. Die bevorzugte Literatur in diesem Abschnitt sind Paper [3, 4, 5] sowie Doktor- und gegebenenfalls auch Master- und Bachelorarbeiten [6, 7]. Schau am einfachsten bei *Google Scholar* oder im *Web of Science*. Paper aus der eigenen Arbeitsgruppe sind immer besonders schön. Auch Patente [8] sind in diesem Kapitel gern gesehen.

Webseiten [9] sollte man als Literatur grundsätzlich vermeiden und nur dann verwenden, wenn es nicht anders geht.

4. Hardware

In diesem Abschnitt wird Hardware beschrieben, die im Zuge der Arbeit entsteht. Dazu könnten Tabellen wie Tabelle 1 nützlich sein.

Tabelle 1: Die erste Tabelle

links angeordnet	zentriert angeordnet	rechts angeordnet
links	zentriert	rechts
l	z	r

5. Firmware

In diesem Abschnitt wird die Firmware oder Software beschrieben, die im Zuge der Arbeit entsteht. Es ist sinnvoll interessante Abschnitte des Quellcodes im Dokument abzubilden. Quelltext 1 zeigt, wie das aussehen kann. Diese Abschnitte sollten gut dokumentiert werden, Programmablaufpläne und ähnliches können dabei helfen. Der vollständige Quellcode gehört auf einen Datenträger in den Anhang der Arbeit.

```
1 #include <stdio.h>
2
3 int main()
4 {
5     printf("hello world!");
6
7     return 0;
8 }
```

Quelltext 1: C Beispiel

6. Modultest/Messungen

In diesem Abschnitt werden im Zuge der Arbeit erstellte Module getestet und Messungen dokumentiert. Mit dem Paket Tikz und PGF Plots kann man Daten direkt in Latex aufbereiten. Diagramme können in der *tikzpicture* Umgebung erstellt werden. Typischerweise werden Diagramme in eine *figure* Umgebung eingebettet, damit man sie wie gewöhnliche Abbildung behandeln kann.

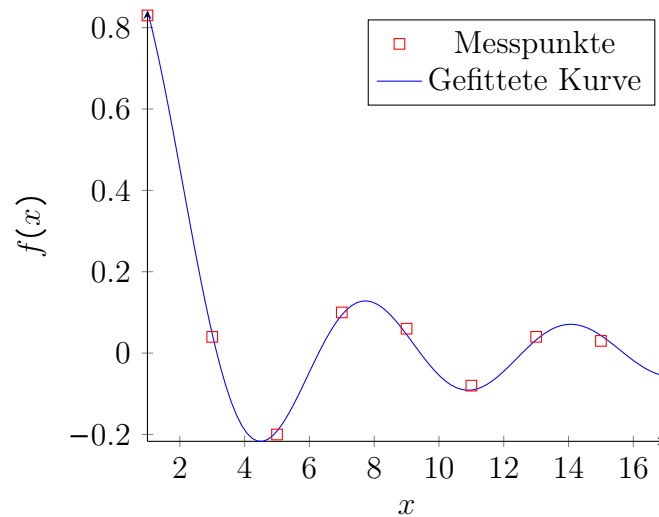


Abbildung 2: Ein in Latex gerendertes Diagramm

7. Diskussion

7.1. Fazit

Hier steht eine kurze rückblickende Zusammenfassung der Arbeit und die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit werden klar dargestellt und unterstrichen.

7.2. Fehler und Probleme

Problem 1

Ein Problem, auf das man bei der Weiterentwicklung achten sollte.

Problem 2

Ein weiteres Problem, auf das man bei der Weiterentwicklung achten sollte.

...

7.3. Ausblick

Erweiterung/Vision 1

Eine mögliche Erweiterung oder Vision für das bisher entwickelte Projekt.

Erweiterung/Vision 2

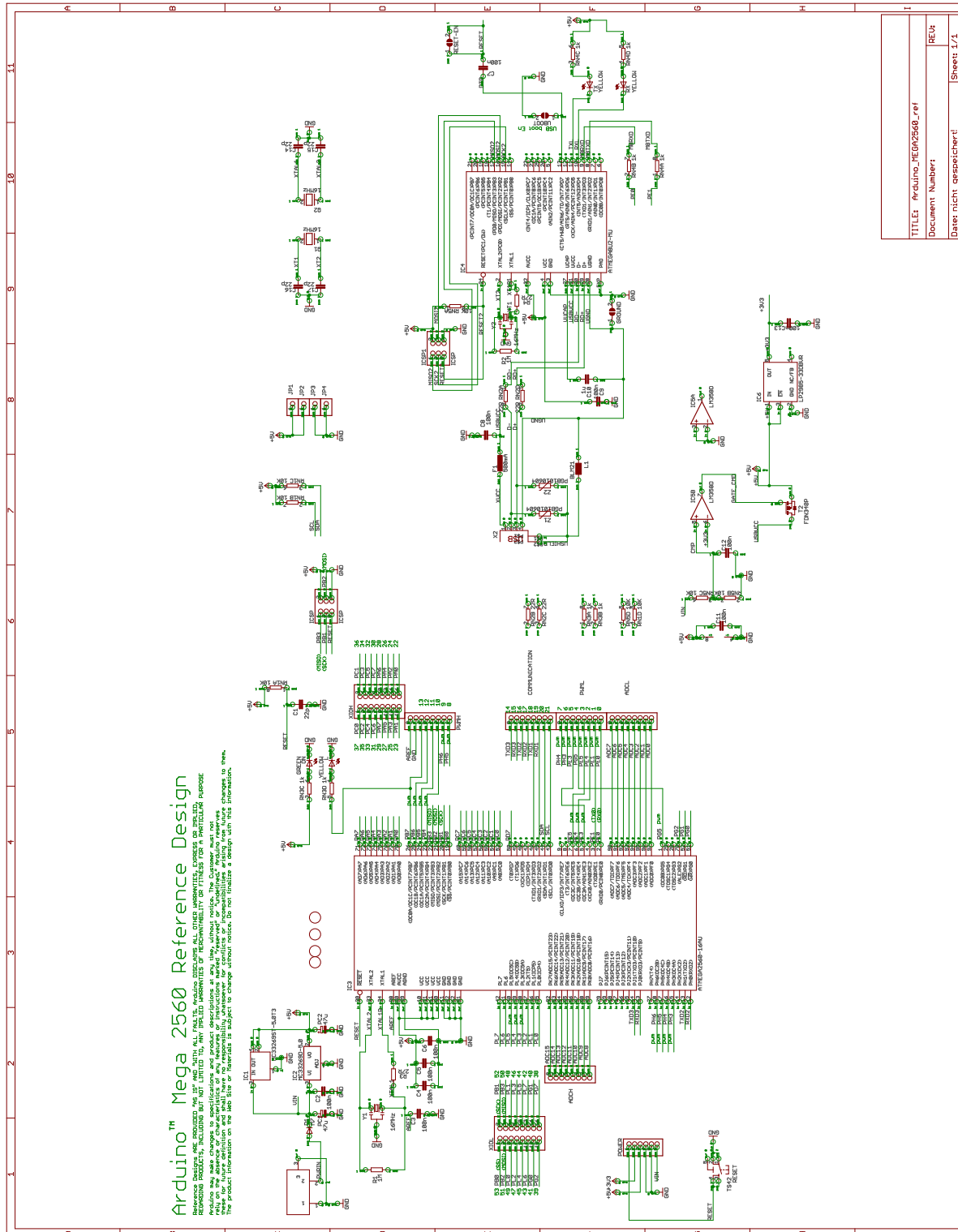
Eine weitere mögliche Erweiterung oder Vision für das bisher entwickelte Projekt.

...

Literaturverzeichnis

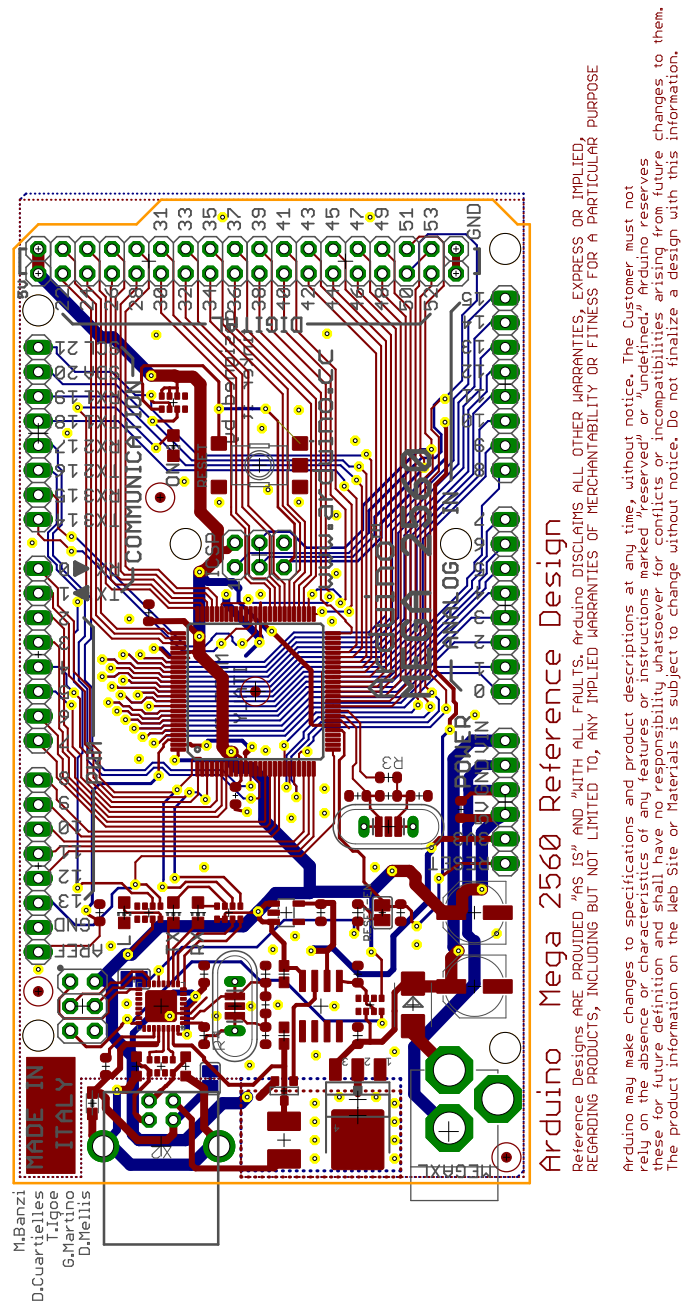
- [1] A. Helmke, *Plasmamedizin, Kaltplasma in der medizinischen Anwendung*. Springer Berlin Heidelberg, 2016, ch. Niedertemperaturplasma: Eigenschaften, Wirkungen und Gerätetechnik, pp. 33–45.
- [2] H.-R. Metelmann, T. von Woedtke, and K.-D. Weltmann, Eds., *Plasmamedizin*. Springer Berlin Heidelberg, 2016.
- [3] F. Peters, B. Hünnekens, S. Wieneke, H. Miltz, G. Ohms, and W. Viöl, “Comparison of three dielectric barrier discharges regarding their physical characteristics and influence on the adhesion properties on maple, high density fiberboards and wood plastic composite,” *Journal of Physics D: Applied Physics*, vol. 50, no. 47, p. 475206, nov 2017.
- [4] —, “Corrigendum: Comparison of three dielectric barrier discharges regarding their physical characteristics and influence on the adhesion properties of maple, high density fiberboard and wood plastic composite,” *Journal of Physics D: Applied Physics*, vol. 51, no. 15, p. 159501, Mar. 2018.
- [5] P. Bruggeman and R. Brandenburg, “Atmospheric pressure discharge filaments and microplasmas: physics, chemistry and diagnostics,” *Journal of Physics D: Applied Physics*, vol. 46, p. 464001, 2013.
- [6] J. Hirschberg, “Grundlegende Untersuchungen zur Wirkung kalter Plasmen auf kutane Lipidsysteme,” Dissertation, Technischen Universität Clausthal, 2017.
- [7] D. Freier, “Plasmagenerator User-Interface-Design,” Bachelorarbeit, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, 2013.
- [8] H. Liepack, T. Gebel, M. Krug, and B. Galonska, “Verfahren und Vorrichtung zur Auswertung des von einem Plasma emittierten Lichtes zur Regelung von plasmagestützten Vakuumprozessen,” Deutsches Patent DE102 009 059 097B4, Nov. 01, 2011.

-
- [9] North Star High Voltage, “High Voltage Probes: PVM-xx, VD-xxx,” Datenblatt, [Online, Stand 04. Juni 2018]. [Online]. Available: <http://www.highvoltageprobes.com/high-voltage-probes>



B. Boardlayouts

B.1. Arduino



C. Inhaltsverzeichnis der beiliegenden CD

1-Masterarbeit	
Abbildungen	
Masterarbeit.pdf	
2-Hardware	
Datenblätter	
Eagle	
Schaltung 1	
Schaltung 2	
...	
3-Firmware	
CubeMX	
Config File 1	
...	
SystemWorkbench	
Firmware 1	
...	
4-Extras	
...	